



Die lang gebundene Haltlosigkeit
fällt befreit von uns zu Boden.
Dorthin, wo zu guter Letzt,
alles liegt und vor allem nichts.

Was sollten sie noch halten?
Die Stricke, die einst etwas banden.
Sie finden nichts und binden sich.
Am Boden erklärungslose Knoten.

© Martin Väterlein

Möchten Sie den Poetryletter
abonnieren: www.fixpoetry.com

Text & Bild: Martin Väterlein
Layout: acquah.de, © 2008 FIXPOETRY.COM